

Vereinbarung der Partner der Offensive Mittelstands zur Zusammenarbeit in den Regionen

Einstimmig verabschiedet vom Strategiekreis der Offensive Mittelstand am 11. November 2021

Der Erfolg unserer regionalen Zusammenarbeit als OM-Partner basiert auf folgenden Grundlagen für die Arbeit:

- ▶ **Inhaltliches Anliegen der Unternehmen in der Region:** Unsere regionale Zusammenarbeit orientiert sich an den konkreten inhaltlichen Anliegen der Unternehmen in der Region und an einer produktiven, wertschätzenden sowie sozialpartnerschaftlichen Unternehmens- und Gestaltungskultur. Dabei werden möglichst auch Synergien mit den Akteuren der Zivilgesellschaft und Behörden in der Region angestrebt. Die regionale Zusammenarbeit agiert von den Bedarfen der Unternehmen aus. Wir binden bei Bedarf weitere fachliche und regionale Partner zu Einzelthemen ein. Zu den inhaltlichen Anliegen haben die Partner der OM viele Hilfen erarbeitet, die bei Bedarf – ergänzend zu den jeweils eigenen Materialien und Werkzeugen der Partner - zur Unterstützung angeboten werden können. Dies sind zum Beispiel unsere gemeinsam entwickelten Vereinbarungen und Praxisstandards(-Checks).
- ▶ **Kräfte bündeln – Parallelstrukturen reduzieren – Expertise anderer nutzen:** Wir OM-Partner versuchen, wo immer sinnvoll, die Potentiale bestehender regionaler Netzwerke zu bündeln, da oft die gleichen Partner in unterschiedlichen Netzwerken der Region parallel arbeiten. Wir wollen Ressourcen bündeln und so KMU bedarfsorientiert erreichen.

- ▶ **Ganzheitliche Beratung und Kooperation in der Region (Lotsenfunktion):** Wir unterstützen in regionaler Zusammenarbeit die Unternehmen lösungsorientiert und ganzheitlich. Wir führen deswegen nach Bedarf im Unternehmen Beratungskompetenzen der Partner zusammen. In diesem Prozess verstehen sich die Partner als Lotsen. Wir OM- Partner arbeiten in der Region zusammen, weil die Kooperation mit anderen die Reichweite und Wirkung unserer eigenen Angebote verstärkt. So erreichen wir die KMU mit unseren Themen effektiver und effizienter.
- ▶ Der **geographische Bereich** sollte **begrenzt** sein und eine regionale Identifikation ermöglichen. Die Erfahrung zeigt, dass eine regionale Zusammenarbeit funktioniert, wenn ein persönliches Treffen und ein Austausch ohne großen Zeitaufwand realisierbar sind.

Wir arbeiten in der Region in Netzwerken zusammen, um die KMU aktiv und sichtbar zu unterstützen. Ein Netzwerk kann aus folgenden institutionellen Partnern bestehen, wie beispielsweise Handwerkskammer, IHK, Wirtschaftsförderung, Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit, Firmenservice der Rentenversicherung, Krankenkassen, Beratende der Unfallversicherungsträger, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Steuerberaterkammer und -verband, Berufs- und Fachverbände der Unternehmens- und Personalberater, Fachverbände wie VDSI, VDBW, DEN, öffentliche oder gemeinnützige Forschungsinstitute und Kompetenzzentren. In jeder Region gehören jeweils weitere spezifische institutionelle regionale Akteure dazu. Zu

diesen zählen auch Häuser der Kooperation gemeinsam mit den Organisationen der Zivilgesellschaft. In den Netzwerken arbeiten wir OM-Partner zur Stärkung der KMU und uneigennützig zusammen.

Die Funktionen und Vorteile unserer regionalen Zusammenarbeit liegen im Wesentlichen in folgenden Aspekten:

Als OM-Partner ...

- ▶ ... gehen wir von einem vernetzten Beratungsansatz von KMU in der Region aus. Dieser Ansatz ist nur in Kooperation unterschiedlicher Kompetenzfelder möglich. (vergl. Vereinbarung „Gemeinsames Beratungsverständnis der Partnerinstitutionen der Offensive Mittelstand (OM).“)
- ▶ ... agieren wir gegenüber den jeweiligen Kunden als Lotse im Hinblick auf gemeinsame Unterstützungsleistungen und Lösungsansätze unterschiedlicher Beratungskompetenzen für die KMU.
- ▶ ... lernen wir die spezifischen Leistungsangebote der anderen Partner kennen.
- ▶ ... erweitern wir durch die Zusammenarbeit unser internes Wissens-, Erfahrungs- und Informationsspektrum permanent, generieren Synergieeffekte für die Umsetzung unserer eigenen Aufgaben und erhöhen somit die Effizienz und Effektivität unserer Arbeit.
- ▶ ... lernen wir uns als regionale Akteure aus unterschiedlichen Beratungsfeldern besser kennen und finden zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

- ▶ ... schaffen wir Transparenz über unterschiedliche Zugangswege zu Unternehmen und bündeln unsere individuellen Erfahrungen zur Entwicklung gemeinsamer Strategien. So erzielen wir gemeinsam eine höhere Reichweite und unterstützen die KMU bei deren konkreten Bedarfen.
- ▶ ... die Offensive MittelstandsberaterInnen nutzen bedarfsbezogen die im Rahmen der Offensive Mittelstand entwickelten Standards einer guten, präventiven Arbeitsgestaltung und -organisation und setzen dabei die entsprechenden Praxisstandards/-Checks der Offensive Mittelstand zielgerichtet ein.
- ▶ ... erreichen über gemeinsame Maßnahmen mehr KMU in der Region
- ▶ ... steigern wir den eigenen Bekanntheitsgrad und optimieren die Außenwirkung.
- ▶ Neue Forschungsergebnisse zu innovativen Themen vorstellen. Dazu nutzen wir auch Zugänge über die OM.
- ▶ Erfahrungen zur Nutzung der Praxisstandards (Checks) der Offensive Mittelstand in der Beratungspraxis austauschen.
- ▶ Unterschiedliche Erfahrungen und Ideen zur besseren Beratung von KMU austauschen und an besseren Kooperationen in der Betreuung arbeiten.
- ▶ In der Region gemeinsam öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Aktionen organisieren, um KMU auf wichtige Themen aufmerksam zu machen, für aktuelle Herausforderungen zu sensibilisieren und ihnen den Zugang zur individuellen Beratung zu erleichtern.
- ▶ Über bundesweite oder länderspezifische Förderprogramme und deren Nutzungsmöglichkeiten informieren.
- ▶ Expertinnen und Experten zu spezifischen inhaltlichen Anliegen des Netzwerkes und zu aktuellen KMU-Themen einladen.

Beispielhafte Aktivitäten einer regionalen Zusammenarbeit:

- ▶ Die KMU-Unterstützungsangebote der einzelnen Partnerinstitutionen in den Regionen bekannt machen und als Grundlage für die Kooperation vorstellen. Dazu gehören unter anderem
 - spezifische Beratungsangebote,
 - neue Aktionen, Kampagnen und Fördermöglichkeiten,
 - Hilfsmittel, Medien, Instrumente der einzelnen Partnerinstitutionen,
 - neue Entwicklungen in den Institutionen,
 - Austausch über relevante rechtliche Entwicklungen und Neuerungen.
- ▶ Die Aktivitäten der einzelnen Partnerinstitutionen abstimmen, koordinieren und Synergien anstreben.
- ▶ Die von der OM auf nationaler Ebene sozialpartnerschaftlich und qualitätsgesichert entwickelten Praxisstandards (Checks) zum guten Management kennen lernen und nutzen.
- ▶ In Beratungen der KMU bei Bedarf auf die Angebote der Partner verweisen und Kontakt herstellen. Dazu entwickeln wir Verfahren, um die Zusammenarbeit und Lotsenfunktion effektiv zu gestalten und kontinuierlich zu verbessern.
- ▶ Erfahrungsaustausche der Berater*innen der Partnerinstitutionen der regionalen Netzwerke zur Verbesserung der Kooperation und zur kollegialen Beratung organisieren.

Die Offensive Mittelstand ist unsere Plattform, über die wir unsere Arbeit kooperativ in den Regionen koordinieren können.